

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions- und
Verlagsamt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 10.

des Königl. Landhauptmannschaft Großhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 114.

Dienstag, 19. Mai 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abend mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Die Anzeigengebühren sind bei jeder Anzeigeneinbringung in der Expedition zu Riesa 1 Mark 50 Pfg., bei 14 tägiger Anzeigeneinbringung in der Expedition zu Riesa 1 Mark 60 Pfg., bei 28 tägiger Anzeigeneinbringung in der Expedition zu Riesa 2 Mark 75 Pfg. Für monatliche Abonnements werden angenommen. Anzeigen-Entscheidungen für die Nummer des Anzeigens sind am Donnerstag 9 Uhr offen. Druck und Verlag von Bauer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Zeilenerstraße 68. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bei Blatt 362 des Handelsregisters, die Firma
**Elektrizitätswerk Riesa, Zweigniederlassung der Elektrizitätswerke
Betriebs-Mitien-Gesellschaft in Dresden, in Riesa**

betreffend, ist heute eingetragen worden:

Die Firma lautet künftig:

Elektrizitätswerke Betriebs-Mitien-Gesellschaft.

Ihre Sitz ist in Riesa.

Weiter ist eingetragen worden:

daß der Gesellschaftsvertrag vom 9. April und 29. Mai 1900 in den §§ 18, 23 d und 23 e durch Beschluß der Generalversammlung vom 10. Juli 1902 laut Protokollprotokoll von demselben Tage abgeändert worden ist, daß Herr Major a. D. Maximilian Friess in Dresden nicht mehr Vorstand, sondern

Herr Rentier Paul Richard Renschmar
in Riesa

als solcher bestellt ist und endlich

daß dem Kaufmann Herrn Paul Wilhelm Reher in Riesa Gesamtprokura erteilt worden ist und daß er, sowie der bisherige Prokurist Herr Eugen Arthur Hugo Köppe nur in Gemeinschaft mit einander die Firma zeichnen dürfen.
Riesa, 19. Mai 1903.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Produktenhandlers Carl Wolbemar
Schubert in Riesa wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Riesa, den 18. Mai 1903.

Königliches Amtsgericht.

Montag, den 25. Mai 1903, vorm. 9 Uhr,

kommen im Grundbuch-Schuldr. 19 hier 1 eiserne Bauwinde, 1 Hahnenzug, 100 Nästetten, 2 große Handwagen, ca. 10.000 Stück Manierpapier gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, den 19. Mai 1903.

Der Gerichtsvollzieher.

Dienstag, den 26. Mai 1903, vorm. 10 Uhr,

kommen im Grundbuch-Schuldr. 29 ca. 25 obm Kieferne Planken und Bretter gegen so-
fortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, am 19. Mai 1903.

Der Gerichtsvollzieher.

Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 19. Mai 1903.

Der kommandierende General des XII. (1. Königlich
sächsischen) Armeekorps, Sr. Königl. Hoheit der Kronprinz,
begab sich gestern, Montag, 6 Uhr 13 Minuten vormittags vom
Bahnhof Dresden-Neustadt nach Riesa, um daselbst der Be-
schäftigung der beiden Bataillone des 13. Infanterie-Regiments
Nr. 178 beizuwohnen. Die Rückkehr erfolgte nachmittags.
Heute beachtete Sr. Königl. Hoheit 6 Uhr vormittags
vom Bahnhof Dresden-Neustadt nach Döbitz zur Beschäftigung
der 3. u. 5. Eskadron 1. Ulanen-Regiments Nr. 17 zu
fahren, nach der Beschäftigung im Döbitzer Kasino genannten
Regiments am Mittagessen teilzunehmen und sich gegen Abend
ins Barackenlager bei Zeltitz hin zu begeben, woselbst
er morgen, Mittwoch, der Vortagesbesichtigung der 4. und 5.
Batterie 2. Feldartillerie-Regiments Nr. 28 und der 3. Batterie
5. Feldartillerie-Regiments Nr. 64 beizuwohnen gedenkt. Die
Rückkehr nach Dresden wird voraussichtlich morgen 10 Uhr
25 Minuten vormittags ab Riesa erfolgen.

Herr Stadtkonzepts-Affident Otto Wustlich hierseits
ist vom Stadtrath zu Döbitz zum Stadtkonzepts-Affident dieser
Stadt gewählt worden.

Wie alljährlich, so wird auch zum diesjährigen Himmel-
jahrtsfest, nächsten Donnerstag, abends je ein Sonder-Schiff
von Riesa nach Riesa und von Riesa nach Riesa verkehren
und zwar nach folgender Fahrordnung:

abends	7,50 ab	Riesa	an	10,50 abends
	8,05	Wüstlich		10,25
	8,20	Riesing		10,20
	8,40	Riesing		10,05
	8,45	Hilshorn		10,00
	8,55	Nieder-Riesing		9,55
	9,30	Döbitz		9,45
	10,00	Hörsing		8,25
	10,50 an	Riesa	ab	8,00

Das 11. Infanterie-Regiment Nr. 139 (Döbitz) so-
gleich am nächsten Montag das Barackenlager zu Zeltitz und

verbietet daselbst reichlich drei Wochen, um auf dem Truppen-
übungsorte des Regiments- u. Brigade-Übungsplatzes, sowie ge-
richtsmäßig Kompaniebestanden abzuhalten.

Eine am Sonnabend im „Sächsischen Hof“ hierseits
abgehaltene Dirigentenversammlung der Gesangsvereine des
Sängerbundes des Reichs-Landes vereinsbar
die Vortragordnung für das 1904 in Lommawitz stattfindende
Sängerfest. Auch wurden die Dirigenten für die einzelnen
Chöre gewählt. Zur Aufführung kommen: „Kornblume
und Eichenlaub“, Soli für Männerchor und Orchester
von Reuter; „König Sigurd Rings Himmelsfahrt“ mit Orchester
von Schütz; „Zwischen Frankreich und dem Rheinwald“ von
Dürner; „Der große Wandersmann“ von Wendelsohn; „Mal-
leb“ von Schmal; „Dorfregeln“ von Marx; „Gute Nacht“
von Fromm; „In die Ferne“ von Schütz. Außerdem sind noch
vier Orchestergruppen- und zwei Orchesterkonzerte vorgesehen.

Nächsten Sonntag nachmittags 2 Uhr hält der Collin-
gauerband, dem die Stenographenvereine zu Döbitz,
Röhlen, Döbitz, Riesa, Strehla, Wermsdorf und Warjen
angehören, seine Frühjahrsversammlung im „Schweizergarten“
zu Warjen ab. Auch bei dieser soll ein Preiswettbewerb in drei
Abteilungen stattfinden.

Das Einschreiben von Buchstaben in Räume ist straf-
bar! Diese Entscheidung ist vor einiger Zeit vom Schöffens-
gericht in Dresden gefällt worden. Vor demselben hatten sich
fünf Knaben im Alter von 13 bis 15 Jahren wegen Sach-
beschädigung zu verantworten. Sie wurden beschuldigt, kurz
vor ihrer Konfirmation im sogenannten Thalgrund bei Rosenthal
in mehrere, einem dortigen Gutsherrn gehörige Räume die
Anfangsbuchstaben ihrer Namen geschnitten zu haben. Durch
diese weitverbreitete Unsitte können die Räume arg beschädigt
werden oder auch ganz eingeht. Das Gericht ließ auch das
Vorgehen der angeklagten Knaben als Sachbeschädigung auf und
verurteilte einen jeden derselben zu 3 Mark Geldstrafe oder einen
Tag Gefängnis.

Die 19. Mai. Befestigung wurde in Riesa ein
noch nicht rekonstruierter weißer Leuchtturm gefunden und in die
dießige Leuchthaus gebracht.

Montag, den 25. Mai 1903, vorm. 10 Uhr,

kommen im Grundbuch-Schuldr. 19 eine Anzahl Bretter, Hölzer, Dachlatten, 4 Ballongeländer,
50 Rollen Rohzewebe, 1 Eßl Cementfarbe und 50 Nästungen gegen sofortige Bezahlung
zur Versteigerung.

Riesa, den 19. Mai 1903.

Der Gerichtsvollzieher.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 15. Mai 1903 in Nr. 111 und 112
des Amtsblattes wird hierdurch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Reichstags-Wahlberechtigte
am Himmeljahrtsfest, den 21. Mai, und Sonntag, den 24. Mai, nicht eingesehen werden
kann, da an genannten Tagen die Wahlkommissionen geschlossen bleiben.

Der Rat der Stadt Riesa, am 19. Mai 1903.

Myrer.

Sub.

Kirchliche Bekanntmachung.

Die Herren Kirchenpatrone, Geistlichen und Kirchenvorsteher der zur Eparchie Großhain
gehörigen Kirchengemeinden werden auch hierdurch zu der diesjährigen

Diözesan-Versammlung,

welche Montag, den 25. Mai 1903, vormittags 11 Uhr im Saale des Hotel de Savoie
in Großhain abgehalten werden soll, mit dem Ersuchen eingeladen, im Saale Platz nehmen zu
wollen, während für andere Teilnehmer aus unseren Kirchengemeinden, welche ebenfalls willkommen
sind, die Galerien des Saales geöffnet sein werden.

Tagungs-Ordnung:

1. Gebet und Ansprache des Vorsitzenden.
2. Vortrag des Herrn Pastor Hartmann, Riesa: „Ist der Geist unserer Zeit ein
widerwärtiger?“
3. Mitteilungen aus dem kirchlichen Jahresberichte vom Jahre 1902 und
4. aus den Berichten des Hilfsausschusses zur Förderung der evangelischen Kirche in
Deisterich.

Königl. Superintendentur Großhain,

den 18. Mai 1903.

Pastor, S.

Freibank Poppitz.

Morgen Mittwoch, den 20. Mai, nachm. 3 Uhr, gelangt das Fleisch eines we-
lichen Hirsches zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.
Poppitz, 19. Mai 1903.

Der Gemeindevorstand.

Großhain, 19. Mai. Wie alljährlich um die
Mitte des Mai, werden auch jetzt wieder den in der
Umgebung gelegenen Remontedepots Remonten zuge-
führt. Die Tiere kommen von Königsberg, von wo sie
von Mannschaften des 2. Husaren-Regts. Nr. 19 abge-
holt werden. Diese Husaren nehmen die Pferde am
Bahnhofs- in Empfang und verbringen sie nach Riesa-
reuth, Stassa und Dellwitz. — Ein Nachtigallensperber
hat sich jetzt im Stadtpark niedergelassen. Abendtäglich
wandern Menschen zahlreich dahin, um dem für hier
seltenen Gefange zu lauschen.

Riesa, 18. Mai. Der Schauspieler einer blutigen
Schlägerei war in vergangener Nacht die untere Elbe. Die
Siretenden, fünf Personen, von denen vier gegen einen Hand-
tamen von der Brücke her. Das ungleiche Stärkeverhältnis
und der Zustand der schwächeren Partei, die von den vier
Begrenen mit Stockschlägen abel zugerichtet worden war, bewogen
einen in der Nähe wohnenden Geschäftsmann zum Einschreiten.
Demselben wurde von einem der vier hinterlistigerweise eine
Schnittwunde quer über die innere rechte Hand beibracht. Der
Verletzte war jedoch imstande, den Messerhelden so lange festzu-
halten, bis ein von der Polizeiwache herbeigekommener Schutzmann
herbeikam. Nun wird ihm das Messer voranschicklich teuer zu
stehen kommen. Der uneheliche Böse hatte die ganze Knospen-
schaft an die Fenster gebracht. (Zbl.)

Zeitung, 17. Mai. In der Generalversammlung des
Kaufmännischen Vereins ist der seit Jahren gehegte Plan der
Erbauung eines eigenen Handelshausgebäudes einstimmig gesch-
lossen worden. Mit der Ausführung des Baues wurde die
hierfür Baufirma Otto Schurig beauftragt. Die Bauarbeiten
sollen möglichst beschleunigt werden, damit das Gebäude bereits
bei Beginn des nächsten Geschäftsjahres, also circa 1904, seiner
Bestimmung übergeben werden kann.

Rochitz, 17. Mai. Das jährliche Schützenfest des
Rieser Schützenvereins wird beim Stammschießen in die Wochen-
ende und entrast.

Dresden, 17. Mai. Das Mai-Meeting des Dresdner Rem-
ontevereins, welches am Himmeljahrtsfest seine Fortsetzung findet,
nachdem das sächsische Derby, der „Große Sachsen-Pokal“, der